

Auszug aus dem Protokoll vom 18. Dezember 2024

Nr. 2024-105 Legislaturziele 2024 bis 2028 des Erziehungsrats

Als **Grundsatz** gilt:

Alle an der Schule Beteiligten arbeiten in einem Klima der gegenseitigen Wertschätzung partnerschaftlich zusammen.

Fünf **Leitgedanken** prägen die zukünftige Entwicklung der Volksschule im Kanton:

1. Uri hat eine starke Volksschule, in der alle Kinder und Jugendlichen ihren Platz finden.
2. Kinder und Jugendliche erwerben eine umfassende, ganzheitliche Bildung.
3. Lehrpersonen sind Fachpersonen für das Lernen und beteiligen sich aktiv an den Entwicklungsprozessen ihrer Schule.
4. Dank Schulleitungen sind alle Schulen professionell geleitet; sie erfüllen ihren Auftrag und überprüfen und entwickeln die Qualität systematisch.
5. Das Schulsystem im Kanton Uri gewährleistet Kontinuität und entwickelt sich aufgrund gesellschaftlicher und pädagogischer Ansprüche ständig weiter.

Als **Projekte/Ziele** für die Legislatur 2024 bis 2028 gelten:

1. Eine breit abgestützte Vision für die Urner Volksschule dient als Referenzrahmen für die künftige Entwicklung und Qualitätssicherung der Volksschule im Kanton Uri.
2. Die Revision der Volksschulverordnung und der Verordnung über das sonderpädagogische Angebot im Kanton Uri sind abgeschlossen und die anschliessenden Rechtserlasse sind beschlossen, namentlich:
 - Reglement über die Anstellung der Lehrpersonen
 - Reglement über den beruflichen Auftrag der Lehrpersonen an der Volksschule
 - Reglement über die Schulleitung
 - Beurteilungsreglemente
 - Reglement über den Schulmedizinischen Dienst
 - Richtlinien zum sonderpädagogischen Angebot
 - Richtlinien zu den Förderungsmassnahmen
 - Richtlinien zu den Abteilungsgrössen
 - Richtlinien zu den Oberstufenmodellen
 - Stundentafeln
3. Die Urner Schulen und alle Beteiligten (Schulräte, Schulleitungen, Lehrpersonen, Mitarbeitende)

nutzen die Chancen des digitalen Wandels und die damit verbundenen Möglichkeiten (pädagogisch und infrastrukturell).

4. Die Beratungs- und Unterstützungsangebote für die Schülerinnen und Schüler für den Übertritt von der Volksschule in weiterführende Ausbildungsstätten sind optimiert.
5. Die neu konzipierte Berufseinführung von Volksschullehrpersonen ist evaluiert; aus dem Ergebnis der Evaluation sind die richtigen Schlüsse gezogen.
6. Die Integrationskraft der Schulen und ihre Resilienz sind gestärkt.

Altdorf, 20. Dezember 2024

Für getreuen Auszug:



Dr. Christian Mattli